

Frischer Wind im „Piratennest“

Der Gottenheimer Kindergarten ist jetzt unter neuer Leitung / Träger des Kindergartens ist die KiBiDs gGmbH

Gottenheim. Seit dem 1. Februar ist der Gottenheimer Kindergarten unter neuer Leitung – und heißt „Piratennest“. Träger des Kindergartens ist jetzt die KiBiDs gGmbH, ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe im Raum Freiburg. KiBiDs betreibt aktuell im Dreisamtal bereits neun Kinderbetreuungseinrichtungen verschiedener Größe. Vor einem Jahr hatte der bisherige Träger des Kindergartens, die katholische Kirchengemeinde, die Zusammenarbeit mit der Gemeinde gekündigt.



Der Gottenheimer Kindergarten ist seit Februar unter neuer Leitung (von links): Bürgermeister Christian Riesterer, Kindergartenleiterin Anja Prince und KiBiDs-Geschäftsführer Klaus Reinholz.

Foto: ma

Die bisher größte Einrichtung der gemeinnützigen GmbH KiBiDs ist nun der Gottenheimer Kindergarten mit aktuell 85 Kindern. Am vergangenen Mittwoch, 7. Februar, besuchte Bürgermeister Christian Riesterer den Kindergarten, um die neue Leiterin des Kindergartens, Anja Prince, und ihr Team zu begrüßen. Der Bürgermeister ließ sich von Anja Prince und Klaus Reinholz von den ersten Tagen im Kindergarten unter neuer Trägerschaft berichten. Der Bürgermeister hatte als Geschenk zwei Käsekuchen aus der benachbarten Bäckerei für das pädagogische Team mitgebracht, die er an die Leiterin übergab. Genau ein Jahr habe es gedauert, einen neuen Träger zu finden, die Verträge auszuarbeiten und den Übergang zum neuen Träger zu vollziehen, berichtete Riesterer. Am Anfang habe er den Prozess unterschätzt, aber bald

bemerkte, dass der Übergang zu einem neuen Träger nicht in wenigen Monaten zu schaffen sei.

Am Eingang begrüßt die Kinder und die Eltern nun ein Segel und ein Netz mit Fotos des Mitarbeiterteams im Kindergarten. „Herzlich Willkommen im Piratennest“ steht auf einem Schild. Im Kindergarten geht vorerst vieles seinen gewohnten Gang. Man wolle die Abläufe im Kindergarten beobachten und nach und nach verändern, so Anja Prince. An zwei pädagogischen Tagen am 1. Februar und am 2. Februar habe sich das Team kennengelernt und erste Entscheidungen getroffen. Auch das Piratenschiff unter der Treppe im Untergeschoss wurde zusammengebaut. Seit Montag, 5. Februar, läuft der Kindergartenbetrieb unter neuer Leitung. Am ersten Tag

habe das Team im Bewegungsraum alle Kinder gemeinsam begrüßt und dabei auch den neuen Namen „Piratennest“ eingeführt. „Vieles läuft gut hier“, so Anja Prince. Allerdings gebe es schon „einige Baustellen“. Aktuell sei das Team dabei, die Tagesstruktur im Kindergarten anzuschauen und bei Bedarf anzupassen. Ein pädagogisches Konzept werde nach und nach gemäß der individuellen Anforderungen in Gottenheim entwickelt.

Dabei kann sich das neue Team auch auf die Erfahrungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stützen, die schon vor dem Trägerwechsel in Gottenheim gearbeitet haben - etwa zwei Drittel des Teams. KiBiDs-Geschäftsführer Klaus Reinholz betont, dass in allen Einrichtungen des Trägers individuell auf die Gegeben-

heiten vor Ort eingegangen werde. In allen KiBiDs-Einrichtungen gelte aber ein einheitliches Kinderschutzkonzept als Grundlage für die pädagogische Arbeit.

Einige Entscheidungen für die Zukunft wurden bei den pädagogischen Tagen des Teams schon getroffen. So soll das halboffene pädagogische Konzept zunächst weitergeführt werden. „Die Kinder kommen am Morgen in ihren Gruppen an. Nach dem Morgenkreis werden die Gruppen geöffnet und die Kinder können mitentscheiden, wo sie hinwollen“, so Anja Prince, die auf 20 Jahre Leitungserfahrung in pädagogischen Einrichtungen verweist. „Auf jeden Fall wollen wir die Bildungs- und Kreativbereiche wieder aktivieren“, so die neue Leiterin. Dort können die Kinder kreativ sein, malen und basteln, Rollenspiele machen oder bauen und konstruieren. Auch einen Naturtag pro Woche soll es künftig geben. „Darüber haben sich viele Eltern gefreut“, berichtet Anja Prince, die auf einen engen Kontakt zu den Eltern und zur Elternvertretung setzt.

Die Kindergartenleiterin freut sich über ein „hochmotiviertes Team“, einen Träger, der bei allen Fragen unterstützend zur Stelle ist, und über die Unterstützung der Gemeinde. Ein erstes gemeinsames Projekt wurde am „Schmutzige Dunschdig“ schon umgesetzt - der ganze Kindergarten beteiligte sich an der Rathausstürmung mit den „Krutstörze“.

Marianne Ambs